



Herrn Landeshauptmann
Mag. Markus Wallner
Vorsitzender IBK
c/o Geschäftsstelle IBK
Benediktinerplatz
78467 Konstanz

Konstanz, 27.04.2020

Die Corona-Regelungen für Bootsbesitzer auf dem Bodensee sollen gelockert und vereinheitlicht werden

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann

Gestatten Sie uns, dass wir im Zusammenhang mit der Herausforderung Coronavirus wiederum mit einem dringenden Wunsch an Sie als Vorsitzenden der IBK gelangen. Der Internationale Bodensee hat das Ziel, die Region Bodensee zu fördern und alle Initiativen zu unterstützen, welche diesem Ziel dienen. Wir betrachten uns deshalb auch als ein Sprachrohr der Menschen, die rund um den Bodensee leben, aber auch als Fürsprecher für Gewerbe und Unternehmerschaft.

Im Zusammenhang mit den Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie haben wir festgestellt, dass die Vorschriften und Einschränkungen in Bezug auf die Ausübung des Segel- und Bootssportes sowie die Benutzung der Hafenanlagen rund um den Bodensee von Land zu Land sehr unterschiedlich sind und unseres Erachtens teilweise als unverhältnismässig daherkommen. Darum bitten wir Sie, sich mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einzusetzen, dass die rings um den Bodensee herrschenden Vorschriften vereinheitlicht sowie auf Sinnhaftigkeit und Zweckmässigkeit hin überprüft und überarbeitet werden. Wir haben zwei konkrete Wünsche:

- Der Zugang zu den Hafenanlagen – ob private oder öffentliche - für die Benutzung der privaten Segel- Ruder- und Motorboote soll rund um den ganzen See erlaubt sein, nach einheitlichen Regeln, aber selbstverständlich unter Beachtung der einschlägigen Hygiene- und Abstandsvorschriften.

- Weiter soll der Transport von Booten von den Winterquartieren in die jeweiligen Heimathäfen uneingeschränkt und unbürokratisch möglich sein – sowohl auf dem Wasser als auch über Lande, besonders auch über Landesgrenzen hinweg



Bodenseerat
Der Präsident
Frank Hämmerle



Begründung: Die Bedeutung der Sport- und Freizeitbootssportes ist für die Region Bodensee enorm. Die jährliche Wertschöpfung daraus dürfte rund 1.5 Milliarden Euro betragen, da sehr viele Betriebe direkt und indirekt damit zu tun haben und davon leben. Auch weisen wir auf den Erholungswert dieses Sportes hin, der ja in der Regel in Kleinstgruppen – meist Familien – ausgeübt wird. Darum können Hafenanlagen aus unserer Sicht nicht mit anderen Sportanlagen verglichen werden.

Für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen danken wir Ihnen herzlich.

Mit hochachtungsvollen Grüßen

Internationaler Bodenseerat
Frank Hämmerle, Präsident



Geschäftsstelle Internationaler Bodenseerat:
Bodensee Standort Marketing GmbH
Max-Stromeyer-Straße 116 • DE-78467 Konstanz
Tel. +49 (0) 7531 800 1144 • Fax +49 (0) 7531 800 1146
E-Mail bodenseerat@b-sm.com